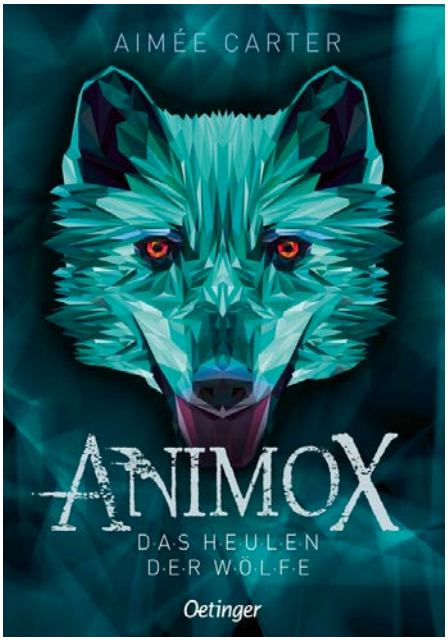
ab 10 Jahren

Aimée Carter
Animox

Ein 12-jähriger Junge entdeckt, dass er der einzige Gestaltwandler ist, der alle fünf Tierreiche beherrscht – und die einzige Hoffnung, einen Krieg zu verhindern, der die verborgene Welt der Animox für immer zerstören würde.

Als Ratten seine Mutter entführen und sein Onkel sich vor seinen Augen in einen Wolf verwandelt, bricht für den 12-jährigen Simon Thorn eine Welt zusammen – und eine neue beginnt. Simon gehört zu den Animox: Menschen, die sich in mächtige Tiere verwandeln können und seit Jahrhunderten in fünf streng getrennten Clans leben. An der geheimen Animox-Akademie mitten in New York City soll er lernen, seine Kräfte zu kontrollieren. Doch Simon ist kein gewöhnlicher Animox. Als direkter Nachfahre des legendären Bestienkönigs kann er sich in Tiere aller fünf Reiche verwandeln – eine Fähigkeit, auf die ein mächtiger Feind schon lange gewartet hat.



Die Animox-Reihe von Bestseller-Autorin Aimée Carter verbindet emotionales Coming-of-Age-Storytelling mit einem visuell spektakulären Universum: Gestaltwandlungen, fünf distinkte Tierreiche, politische Intrigen und eine geheime Gesellschaft unter New York City. Jeder Band führt in ein neues Reich – und liefert damit serientaugliche Schauwerte für hochwertige VFX oder Animation.

Mit einer großen, eingeschworenen Fan-Gemeinde im deutschsprachigen Raum, universellen Themen rund um Identität, Zugehörigkeit und Zusammenhalt und einem auf Expansion angelegten Franchise-Universum ist Animox Premium-Content für eine Mehrteiler-Adaption, die Zuschauer über Jahre binden kann.

oetinger.de

Oetinger

ab 10 Jahren

Markus Heitz
Irida

Eine junge Außenseiterin entdeckt, dass unter der Oberfläche ihres beschaulichen Kleinstädtchens eine verborgene und bedrohliche Anderswelt existiert. Nur sie und ihre Clique der „Furchtlosen" können die Katastrophe verhindern.

Nächtliche Raubgräber im Maisfeld, ein rätselhafter Schlüssel und ein Vermisster in den Schlossberghöhlen - in denen es obendrein spukt! Irida und ihre Freunde, die „Furchtlosen", gehen dem seltsamen Fall im beschaulichen Städtchen Hohenburg nach. Gemeinsam decken sie auf, was unter der beschaulichen Oberfläche lauert: eine Anderswelt, deren Bewohner — als Menschen getarnt — längst mitten unter den Einwohnern leben und einen Plan verfolgen, der das Leben aller bedroht. Je tiefer die Kinder graben, desto klarer wird: Sie können niemandem mehr vertrauen. Und die Zeit läuft ab.

IRIDA bietet das vollständige Paket für ein europäisches Kinder- und Jugend-Fantasy-Franchise: eine starke Hauptfigur in einem atmosphärischen deutschen Kleinstadtsetting, das "Stranger Things"-artige Provinzmystik mit mythologischen Kreaturen aus dem Sagenschatz Nordeuropas verbindet. Die dreibändige Reihe liefert bereits eine fertige Drei-Akt-Dramaturgie für einen Kinofilm oder eine Staffelstruktur für eine Streaming-Serie — mit klar definierten Charakterbögen.

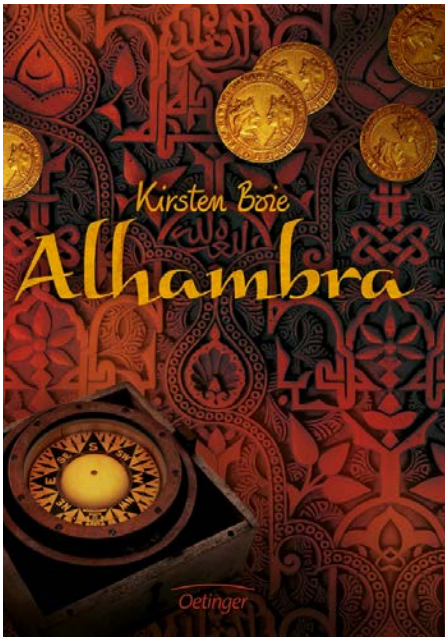
oetinger.de

Oetinger

ab 11 Jahren

Kirsten Boie
Alhambra

Ein schüchterner Junge wird auf einer Schulfahrt ins Granada von 1492 katapultiert – und muss mit Hilfe zweier ungleicher Freunde, einem Muslim und einem Juden, der Inquisition entkommen, bevor die Geschichte ihn verschluckt.



Als der 12-jährige Boston auf einer Schulfahrt ein altes Relikt berührt, landet er mitten in einer der dramatischsten Umbruchsituationen der Geschichte: Granada, 1492. Das friedliche Miteinander von Christen, Muslimen und Juden bricht unter der Faust der Inquisition zusammen – und Boston, mit leuchtendem Smartphone und Reiseführer in der Tasche, ist für Großinquisitor Torquemada sofort verdächtig.

Nur durch die Freundschaft mit dem muslimischen Tariq und dem jüdischen Salomon findet er Halt in einer Welt voller religiöser Verfolgung, Verrat und Flucht. Gemeinsam kämpfen die drei gegen die Zeit – und gegen eine Epoche, die keinen Platz für Andersgläubige kennt.

Kirsten Boies Alhambra verbindet packende Zeitreise-Spannung mit historischer Präzision und emotionaler Tiefe. Das maurische Granada, die Pracht der Alhambra und die Schrecken der Inquisition bieten ein visuell außergewöhnliches Setting mit echtem Produktionswert. Die Geschichte um drei Jugendliche aus verschiedenen Kulturen, die füreinander einstehen, ist zugleich zeitlos und hochaktuell – eine Parabel über Toleranz, interreligiösen Dialog und die Frage, was Menschen trotz aller Unterschiede verbindet.

Von einer der bedeutendsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen, ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis – und eine Adaption, die Geschichtsunterricht und Kinoerlebnis in einem sein kann.

oetinger.de

Oetinger

ab 10 Jahren

Maja Ilisch
Die vierte Wand

Fox kennt nur ihr Haus, ihre Familie, ihre leeren Bücher – bis sie begreift, dass sie in einem Puppenhaus lebt. Sie durchspringt die vierte Wand - und steht ihrer Autorin gegenüber.

Seit sie denken kann, lebt Fox mit ihrer Familie nur in diesem Haus. Alle Tage sind gleich, sie bekommen den exakt selben Unterricht, spielen dieselben Spiele, blättern dieselben Bücher durch, in denen nichts steht. Und niemand wundert sich, dass sie nicht älter werden. Doch eines Tages geschieht etwas: Fox bekommt ein Päckchen! Wenn das von außerhalb kam, dann, so beginnt Fox zu denken, gibt es dort auch eine Welt. Fox macht sich auf den Weg, sie klettert aus dem Fenster und landet in einem Zimmer, das genauso aussieht wie ihres – auch hier steht ein Puppenhaus. Fox erkennt darin ihre Familie. Das kann doch nicht sein?! Erschüttert springt Fox immer weiter, von Haus zu Haus. Sie trifft andere Bewohner und lernt, die richtigen Fragen zu stellen. Wenn sie genau hinsieht, dann erkennt Fox sogar, dass jedes Haus nur drei Wände hat, wie ein Puppenhaus.

Schließlich nimmt sie all ihren Mut zusammen und wagt den Sprung durch die vierte Wand. Damit hatte die Autorin nicht gerechnet, als sie ihrer Figur Fox ein Buch geschickt hat. Sie ist einigermaßen überrumpelt von diesem Besuch. Doch Fox wird es langsam zu bunt, nur eine Spielfigur zu sein! Sie rebelliert.

Maja Ilisch ist eine Ausnahmeerscheinung in der Kinderliteratur, denn ihr gelingen neuartige Geschichten, in denen große Fragen aufgeworfen und phantasievoll behandelt werden. Nach ihrem beeindruckenden Buch Unten ist auch Die vierte Wand ein idealer Stoff für die Leinwand. Spannender wird die Frage, welche Rolle wir im Leben spielen und spielen wollen, wohl selten in einem Kinderbuch verhandelt.

oetinger.de

Oetinger

Serie, 6+

Kathrin Lena Orso

Die Ponys von Lillasund

Ein Mädchen, ein Islandpony und eine magische Insel im schwedischen Schärenmeer — wo aus einer Ferienbegegnung die Freundschaft des Lebens wird.

Ida kann es kaum glauben: Die Frühjahrsferien verbringt sie auf Lillasund, einer kleinen Insel irgendwo im schwedischen Schärenmeer, auf dem Ponyhof Solbergs Gård. Als sie das Islandpony Floki zum ersten Mal streichelt, ist es um sie geschehen. Und in der gleichaltrigen Elsa, die auf dem Hof aufgewachsen ist und ihr eigenes Fjordpferd Rika hat, findet Ida die beste Freundin, auf die sie so lange gewartet hat.

Was als Sommertraum beginnt, wird über die Jahreszeiten zu einem echten Abenteuer: Die Mädchen suchen nach einem verschollenen Wikingerschatz, spüren nächtlichen Schattengestalten auf dem Reiterhof nach und feiern das schwedische Midsommar-Fest. Die Insel Lillasund ist ihr Sehnsuchtsort — warm, geheimnisvoll und weit weg vom Alltag.

Warum eignet sich der Stoff zur Verfilmung? Die Reihe vereint zwei starke Zugkräfte: emotionale Nähe und Schauwert. Die schwedische Schärenlandschaft bietet ein cineastisches Bilderbuch — Licht, Weite, Jahreszeiten. Die Erzählung funktioniert episodisch und serienkompatibel, mit klarer Hauptfigur, wiederkehrender Ensemble-Dynamik und einem Handlungsort, der wie ein eigener Kosmos wirkt.

Zielgruppe 6–12 Jahre, starkes Mädchenpublikum, internationale Strahlkraft durch das skandinavische Setting.

oetinger.de

Oetinger

Klassiker, 6+

James Krüss

Die Glücklichen Inseln hinter dem Winde

Eine der zärtlichsten Utopien der deutschen Kinderliteratur

Mai 1945. Der alte Kapitän Daworin Madirankowitsch steuert sein Frachtschiff Zikade durch die Adria, als er vor der zerstörten Insel Helgoland hält und auf Bitte des Leuchtturmwärters zwei ungewöhnliche Passagiere an Bord nimmt: die resolute Tante Julie und ihre Maus Philine. Kurz darauf versagen alle Instrumente, die Maschinen gehorchen nicht mehr – und am Horizont taucht etwas auf, das es eigentlich nicht geben darf: die Glücklichen Inseln hinter dem Winde. Hier wachsen Musikinstrumente an Bäumen, Menschen und Tiere leben in Frieden miteinander. Doch auch das Paradies kennt Konflikte – sie werden nur anders gelöst: mit Witz, Weisheit und dem Mut zur Güte.

Der Kapitän erzählt seine Geschichte einem Schriftsteller. Die beiden sitzen sieben Abende unter einem Ölbaum. Und die Erzählung schreitet voran als Erinnerung, als Traum, als Versprechen. James Krüss erschuf 1958 eine der zärtlichsten Utopien der deutschen Kinderliteratur: eine Welt, wie sie sein könnte – und vielleicht, irgendwo, schon ist.

Inhaltlich trifft der Stoff den Nerv der Zeit: In einer Welt voller Kriege, Krisen und gesellschaftlicher Erschöpfung erzählt Krüss von einem Ort, an dem Konflikte nicht durch Gewalt, sondern durch Klugheit und Menschlichkeit gelöst werden. Das ist keine naive Idylle – es ist eine subversive Utopie, die Kinder ebenso anspricht wie Erwachsene.

Klassiker, 5+

Simon und Desi Ruge

Katze mit Hut

Eine energische Katze zieht in ein verlassenes Haus und füllt es mit Heimatlosen, Sonderlingen und Träumern — bis der rechtmäßige Eigentümer vor der Tür steht.

Die Katze mit Hut landet durch Zufall in Stackeln an der Kruke. Sie zieht in ein altes, leer stehendes Haus, in dem der sauertöpfische Brauereidirektor Maulwisch seine unglückliche Kindheit verbracht hat. Die Katze verspricht, das Haus gründlich glücklich zu wohnen. Doch alleine ist das kaum zu schaffen! Nach und nach nimmt sie deshalb lauter Heimatlose, Waisenkinder und Sonderlinge bei sich auf: das Dudelhuhn Marianne, Kapitän Knaak, den Zappergeck und die Puddingbrumsel, das Musikschwein Baby Hübner, den Stolpervogel, die Erfinder-Brüder Erbsenstein und sogar ein anständiges Lama, das sehr viel schläft. Gemeinsam stellen sie das Haus völlig auf den Kopf und öffnen dem Glück die Türen. Doch bei so vielen Schützlingen bleibt natürlich kein Geld für die Miete. Brauereidirektor Maulwisch macht erst einmal Tumult!

Hier gelingt die Assoziation der Freien und Gleichen: Gleich gelten die Bewohner der Backpflaumenallee einander als Geschöpfe, frei aber dürfen sie sich entfalten in ihren Eigenschaften, gerade auch in jenen, die der Gesellschaft als wertlos erscheinen. Selbstverwirklichung heißt im "Haus Katze" nicht, ein "So bin ich halt" aggressiv zu verteidigen, sondern sich immer aufs Neue lustvoll und schöpferisch einzubringen, sich aber ebenso gut zugunsten der Allgemeinheit beschränken zu können.

Klassiker, 7+

Erica Lillegg
Vevi

Ein einsames Mädchen beschwört ihr eigenes Spiegelbild zum Leben — und verliert die Kontrolle, als die Doppelgängerin sich zum Satansbraten entwickelt.

Vevi und ihr geliebter Bruder Christian sind Waisenkinder und leben bei einer Pflegetante. Das Mädchen Vevi ist ungestüm und sehr freiheitsliebend, Konflikte mit der Tante sind darum an der Tagesordnung. Als sie im Wald ein paar Mäusekinder füttert, schenkt ihr die Mausmutter zum Dank eine Zauberwurzel: Wenn sie diese Wurzel zu Hause ließe, dann erstünde daraus eine Doppelgängerin, die brav lerne, während Vevi selbst draußen spielen könne. Aber die Mausmutter warnt, Vevi dürfe die Andere nie zu lange alleine lassen! Weil Christian aber nach Paris zieht, ist Vevi so verzweifelt, dass sie die Warnung in den Wind schlägt. Sie ruft das Zaubermädchen und lässt es an ihrer statt zurück, während sie zu ihrem Bruder reist. Schnell entwickelt sich das Mädchen aus der Wurzel zu einem durch und durch bösen Kind, das sich sogar mit einer Räuberbande in die Wälder schlägt. Es ist höchste Zeit, dass Vevi zurückkehrt, um das Zaubermädchen zu bannen. Doch ihre Doppelgängerin ist schlau! Vevi und Christian versuchen alles, um ihr das Handwerk zu legen. Vergebens, wie es scheint. Ob die Mausmutter am Ende noch einmal helfen kann?

Vevi ist ein Kind in Not. Nach dem Verlust der Eltern ist das Mädchen zerrissen zwischen dem Bedürfnis nach Liebe und dem Gefühl, in der Welt ganz auf sich allein gestellt zu sein. Ein soziales Verhalten gelingt ihr nicht mehr, sie rebelliert gegen jeden vermeintlichen Zwang, erst trickreich und dann in Form einer regelrechten Entäußerung. Welche Vevi real ist und welche imaginiert, bleibt offen. In aller Deutlichkeit beschreibt die Autorin, was geschieht, wenn die eigenen aggressiven Triebe abgespalten werden. Die Auflösung am Ende ist wörtlich zu verstehen: Als Vevi auf ihre Doppelgängerin zugeht, löst diese sich auf, beide werden wieder eins.

oetinger.de

Oetinger

Serie, 4+

101 – Die Welt der fabelhaften Wesen

Wusstest du schon, dass Einhörner mit ihrem Horn Schlösser knacken können, Meerjungfrau-Papas die Babys zur Welt bringen – und Wichtel von Marzipan so stark werden wie Superhelden? Willkommen in der Welt der 101 fabelhaften Wesen, wo kindliche Neugier die Regeln macht.

Die Reihe „101" von Ruby van der Bogen und Alexandra Helm ist eines der erfolgreichsten Bilderbuch-Phänomene der letzten Jahre im deutschsprachigen Raum. Mit über acht Bänden – darunter Einhörner, Meerjungfrauen und Wichtel – hat das Kreativduo eine vollständige Fantasiewelt erschaffen, die Kinder nicht nur begeistert, sondern aktiv mitdenken lässt. Denn die „Fakten" in diesen Büchern stammen von Kindern selbst: frech, logisch aus Kinderperspektive und herrlich absurd.

Jede Folge einer möglichen Animationsserie nimmt die Zuschauenden mit in eine andere Ecke dieser Welt – mal tauchen wir in die Unterwasser-Seepferdchen-Schwimmschule ab, mal begleiten wir Wichtel bei ihrer heimlichen Weihnachtsarbeit, mal erkunden wir die Einhorn-Herde beim Regenbögen-Pupen. Der Wimmelbuch-Charakter der Vorlage bietet eine schier unerschöpfliche Fülle an Episodenstoffen, visuellen Gags und warmherzigen Charakteren.

Das Besondere: Die Serie verbindet spielerisches Weltwissen mit der Fantasie der Zielgruppe – und macht dabei Lust aufs Entdecken, Fragen stellen und Weiterdenken.

Die Reihe ist von der Stiftung Lesen empfohlen, liegt als Bilderbuch, Hörbuch, Erstlesebuch, Pappbilderbuch und Puzzle vor – und hat damit bereits bewiesen, dass sie crossmedial funktioniert. Die Figuren und ihre Welt sind bei der Zielgruppe bestens eingeführt. Eine Animationsserie wäre die konsequente nächste Stufe dieser Markenwelt: visuell opulent, episodisch erzählbar und mit einem einzigartigen Ton, der Kinder als Experten ihrer eigenen Fantasie ernst nimmt.

oetinger.de

Oetinger

Serie, 5+

Kirsten Boie

King-Kong

Jan-Arne wollte ein Haustier. Was er bekam, ist ein Ausreißer, ein Zirkustalent und seine beste Freundin — in einem pelzigen Paket.

Jan-Arne bekommt ein Meerschweinchen geschenkt. Ein Weibchen — das er trotzdem King-Kong nennt. Und King-Kong ist alles andere als ein braves Haustier: eigenwillig, unberechenbar, ständig auf der Flucht — und ausgerechnet deshalb der heimliche Star in jedem Raum, den sie betritt. Ob beim Schulzirkus, wo King-Kong tausend Tricks beherrscht und trotzdem das Programm sprengt, ob beim Familienurlaub an der Ostsee, wo sie heimlich im Gepäck landet, oder beim Weihnachtsfest, das sie auf den Kopf stellt: Jan-Arne und King-Kong sind unzertrennlich — auch wenn das Chaos, das das kleine Tier anrichtet, immer größer ist als seine Pfoten.

Warum eignet sich der Stoff zur Verfilmung? King-Kong ist eine klassische Buddy-Konstellation — Kind und Tier auf Augenhöhe — mit echtem Komikpotenzial und warmherzigem Kern. Die episodische Struktur der Buchreihe eignet sich ideal für eine animierte oder Live-Action-Kinder-Serie. Kirsten Boie ist eine der meistgelesenen deutschen Kinderbuchautorinnen; die Marke hat Bekanntheit und Schul-Anbindung. Der Stoff funktioniert altersübergreifend und bietet Raum für visuellen Slapstick ohne Lärm.

Beliebt und unvergessen seit über 20 Jahren!

Serie, 3+

Susanne Weber
Die kleine Eule

Animationsserie / Vorschulserie für Kinder ab 18 Monaten bis 4 Jahren

Die kleine Eule ist Deutschlands liebste Pappbilderbuch-Heldin für die Allerkleinsten. Von Susanne Weber in einprägsamen Reimen und von Tanja Jacobs in warmen, klaren Bildern zum Leben erweckt, begleitet sie Kinder ab 18 Monaten durch die ganz großen Themen der frühen Kindheit: ein kleines Aua, schlechte Laune, der erste Streit, ein Umzug, ein Geburtstag, das Einschlafen.

Jede Episode folgt demselben liebevollen Rhythmus: Die kleine Eule erlebt etwas, ihre Freunde – der Biber, das Alpaka, der Hummer, das Einhorn, die Maus – helfen auf ihre jeweils eigene, komische Art, und am Ende ist die Welt wieder in Ordnung. Dieses klare, wiederkehrende Erzählmuster ist genau das, was Kleinkinder brauchen und lieben.

Die Reihe existiert bereits als Pappbilderbücher, Bilderbücher, Hörbücher, Liederalben, App, Puzzle und Plüschtier – die Figuren sind im deutschsprachigen Raum bestens eingeführt und haben eine treue, gewachsene Community. Eine Animationsserie wäre die natürliche Verlängerung in den Bewegtbild-Kanal.

Die kleine Eule bedient mit Herz und Humor genau die Zielgruppe, für die der öffentlich-rechtliche Kinderkanal steht: die Allerkleinsten und ihre Familien. Die Themen – Trost, Freundschaft, Gefühle, erste Selbstständigkeit – sind universell, altersgerecht und wertebasiert. Das Reimformat macht die Texte sofort mitsing- und mitsprechbar, ideal für aktive Medienpädagogik.

coming soon YA

Melissa C. Hill und Anja Stupor
Six Beneath

Sechs Jugendliche mit übernatürlichen Fähigkeiten wachen ohne Erinnerung in einem gesunkenen U-Boot auf – und erkennen, dass ihr Entführer sie nicht vernichten, sondern die Welt retten will. Mit ihrer Hilfe.

Kein Licht, kein Ausweg, kein Gedächtnis – nur das Dröhnen der Maschinen und das Wissen, irgendwo tief unter dem Atlantik zu treiben. Sechs Jugendliche, die sich nie zuvor gesehen haben, finden sich auf einem alten Militär-U-Boot wieder. Jemand hat sie entführt. Jemand stellt ihnen Aufgaben. Und jede falsche Entscheidung treibt sie tiefer ins Dunkel.

Im Kampf ums Überleben treten Fähigkeiten zutage, die weit über normale Begabungen hinausgehen – und die kein Zufall sind. Hinter der Entführung steckt Georg Mendel, ein Wissenschaftler mit einer erschreckend konsequenten Weltanschauung: Er nennt die Gruppe die „Erben" und hat einen Plan, der die Welt für immer verändern soll. Als dieser Plan die Austrocknung des Mittelmeers einschließt, endet das Vertrauen der Jugendlichen – und der eigentliche Kampf beginnt.

“ ist ein Kammer-Thriller mit Origin-Story-Dynamik: visuell stark, moralisch komplex, und mit Figuren, die so unterschiedlich sind wie ihr Publikum.

oetinger.de

Oetinger

Projekt 8+

Neuentwicklung
Krampus und die Grantler

Weihnachten hat ihn vergessen. Das war ein Fehler.

Der Krampus und seine Schar kleiner Grantler sind abtrünnige Weihnachtsfiguren mit einem Problem: Die moderne Weihnacht braucht sie nicht mehr! Keine Ruten, keine Angst, keine Strafen. Krampus hat die Nase voll: Er will seinen Platz im Ritual zurück – oder gleich Weihnachten komplett übernehmen. Doch dafür braucht er menschliche Verbündete.

Zwei Kinder stehlen in der Adventszeit in einem Spielzeugladen Actionfiguren. Was sie erst nicht ahnen: Die Figuren sind in Wirklichkeit Grantler aus Krampus' Truppe. Sie gewinnen das Vertrauen der Kinder und nehmen sie mit in eine Winterwelt voller Magie: Väterchen Frost, die Babuschka und das Schneemädchen, der Nikolaus, fleißige Wichtel und ein Regiment Nussknacker, übereifrige Schlittenhunde, Matroschkas, die sich endlos vervielfältigen, und ein eiskalter Palast, so prächtig wie unheimlich.

Erst ist alles ein Abenteuer. Dann begreifen die Kinder (und wir Leser), dass sie den Falschen helfen und Weihnachten sabotieren. Doch Krampus ist ein trickreicher Gegenspieler…

Alice im Wunderland × Osteuropäische Winterwelt × Der Nussknacker:

- Ikonische Figur, neu gedacht: Krampus als schräger Antiheld mit Augenzwinkern und leichtem Grusel.
- Von osteuropäischen Motiven inspirierte Märchenwelt statt Santa-Klischee: folkloristisch, atmosphärisch, unverwechselbar.
- Creepy cute mit Sammelcharakter:
- Die Grantler sind das perfekte Figuren-Ensemble für Merch und Lizenz.

Projekt 5+

Kontakt

Medienhaus Oetinger
Max-Brauer-Allee 34
22765 Hamburg

www.oetinger.de

Agentur:
Bühnenverlag Weitendorf GmbH
info@buehnenverlag-weitendorf.de

Ansprechpersonen:
Juliane Lachenmayer
j.lachenmayer@buehnenverlag-weitendorf.de
Anna Bäumker
a.baeumker@buehnenverlag-weitendorf.de